



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Probstzella (PROBS/BA/03/2022) vom 21.09.2022

Anwesend:

Vorsitzende/r

Angela Maaß

Mitglieder

Jörg Fister

Manfred Knorre

Richard Maaß

zugleich Protokollführer

Ulrike Schneider

Thomas Schröder

Rolf Timm

Vertretung für Herrn Hans Uwe Pries

Sachkundige/r

Dr. Erik Christensen

Vorsitzender Beirat für Natur und Umwelt

Gäste:

Planungsbüro B2K

Abwesend:

Mitglieder

Hans Uwe Pries

Beginn:

19:30 Uhr

Ende

21:48 Uhr

Ort, Raum:

24253 Probstzella, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen" -
Kaminsaal-

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Niederschrift der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 01.06.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Solarpark Muxall
- 5.1. Weißflächenanalyse und Konzept zur Nutzung Regenerativer Energien in der Gemeinde Probstzella

- 5.2. Aufstellungsbeschluss 16. Änderung F-Plan
- 5.3. Aufstellungsbeschluss B-Plan 14
6. Pflegearbeiten im Bereich des Hünengrabes
7. Sachstand B-Plan Feuerwehr
8. Sachstand Brücke Schlosspark
9. Verschiedenes
10. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmenden und Gäste. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung erfolgte fristgerecht.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungsanträge lagen nicht vor. Es wurde einstimmig beschlossen, den TOP 5.2 aufzuspalten in Aufstellungsbeschluss 16. Änderung F-Plan und neu TOP 5.3 Aufstellungsbeschluss B-Plan 14.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 01.06.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Niederschrift wird zugestimmt.

Es lag ein Bauantrag zum Grundstück Rethsal 2, vor. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es wurde eine Frage zu den Pappeln im Taterlager gestellt. Dieser Punkt wird unter dem Punkt Verschiedenes behandelt. Von Anwohnern aus dem Neubaugebiet gab es die Anfrage, ob es möglich ist, an der Grenze zur Grünzone sowie an der Grenze zum Fußweg am Ende des Bürgermeister-Kloth-Weges blühende Büsche zu pflanzen. Bedenken dagegen gab es nicht. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass es möglichst einheimische Büsche mit nichtgiftigen Früchten sein sollten. Die Böschungen zur Grünfläche werden noch mit Bodendeckern bzw. niedrig wachsende Büsche bepflanzt. Die Frage, ob es möglich wäre auf

die Bepflanzung der Grünzone mit Weißdorn zu verzichten, wurde verneint. Der Grenzverlauf zwischen den Privatgrundstücken und der Grünfläche wird im Zuge des Endausbaus begradigt. Außerdem wurde darum gebeten, provisorische Straßennamensschilder aufzustellen. Die Frage nach dem Zeitpunkt des Endausbaus der Erschließung konnte nicht beantwortet werden. Sofern der Ausbau in diesem Jahr nicht ausgeführt wird, sollen zumindest provisorisch Straßenlaternen aufgestellt werden.

Es wurde nach einer Knickpflege an der Anpflanzung hinter den Häusern am Moorkamp in Richtung Bahn gefragt. Die Knickpflege im Bereich Trensahl ist für diesen Herbst/Winter eingeplant.

Außerdem wurde bemängelt, dass die Hecken im Trensahl zum Teil viel zu groß und breit sind und damit auch die Sichtachsen zu den Verkehrswegen einschränken. Es soll erst einmal durch eine Postwurfsendung an die betreffenden Grundstückseigentümer appelliert werden, ihre Hecken entsprechend den Festlegungen im B-Plan zurückzuschneiden. Sollte das keinen Erfolg haben, muss das Ordnungsamt eingeschaltet werden.

TO-Punkt 5: Solarpark Muxall

TO-Punkt 5.1: Weißflächenanalyse und Konzept zur Nutzung Regenerativer Energien in der Gemeinde Probsteierhagen

Durch das Ingenieurbüro „B2K und dn Ingenieure GmbH“ wurde die Potentialanalyse für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen vorgestellt. Dabei wurden die Flächen ermittelt, die für den Bau solcher Anlagen unkritisch sind (Weißflächen) bzw. die mit Einschränkungen möglich wären (Grauflächen). Aus diesen Unterlagen muss die Gemeinde als Bestandteil des Planungsverfahrens ein Standortkonzept erstellen. Zu diesem Konzept muss auch zwingend eine Abstimmung mit den Nachbargemeinden durchgeführt und protokolliert werden (geschieht durch den Vorhabenträger). Dieses Standortkonzept ersetzt das Raumordnungsverfahren des Landes, dass ab einer Flächengröße von 20 ha erforderlich wäre. Für die Gemeinde gibt es verschiedene Möglichkeiten für ein solches Konzept. Sie könnte z.B. flächenscharf festlegen, wo Photovoltaikanlagen erstellt werden können und dafür auch eine Priorisierung festlegen. Eine weitere Möglichkeit ist die Festlegung eines Prozentsatzes der Gemeindeflächen oder eine Festlegung der ha. Nach eingehender Diskussion hat der Bauausschuss folgenden Beschlussvorschlag definiert:

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, einen prozentualen Ansatz von 5% der Gemeindefläche in den ausgewiesenen Weißflächen und den potentiell möglichen Flächen (Grauflächen) für die Nutzung von regenerativen Energien als Grundlage für das Standortkonzept festzulegen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5.2: Aufstellungsbeschluss 16. Änderung F-Plan

Nach kurzer Erläuterung des Themas ergeht folgender Beschlussvorschlag:

1. Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Aufstellungsbeschluss zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „östlich der Gemeindegrenze Schönkirchen, östlich und südöstlich der Gemeindegrenze Heikendorf, westlich der Ortslage Muxall und nordwestlich der Bahnlinie Kiel-Schönberg“ zur Ausweisung von Flächen für den Bau von Photovoltaikfreiflächenanlagen zu fassen (Aufstellungsbeschluss).
2. Der Auftrag für die städtebaulichen und naturschutzfachlichen Leistungen wird dem Planungsbüro „B2K und dn Ingenieure GmbH“, Herrn Kühle, erteilt.
3. Die Planungskosten sind der Gemeinde vom Investor zu erstatten.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5.3: Aufstellungsbeschluss B-Plan 14

Nach kurzer Erläuterung des Themas ergeht folgender Beschlussvorschlag:

1. Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan 14 für das Gebiet „östlich der Gemeindegrenze Schönkirchen, östlich und südöstlich der Gemeindegrenze Heikendorf, westlich der Ortslage Muxall und nordwestlich der Bahnlinie Kiel-Schönberg“ zu fassen (Aufstellungsbeschluss).
2. Der Auftrag für die städtebaulichen und naturschutzfachlichen Leistungen wird dem Planungsbüro „B2K und dn Ingenieure GmbH“, Herrn Kühle, erteilt.
3. Die Planungskosten sind der Gemeinde vom Investor zu erstatten.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Pflegearbeiten im Bereich des Hünengrabes

Am Wulfsdorfer Weg befindet sich ein Hünengrab. Auf Initiative von Dieter Grimm steht dort ein entsprechendes Schild des Archäologischen Landesamtes, um auf das Grab hinzuweisen. Um die Grabreste sichtbar zu machen, ist geplant, im November den Grabkörper vom Unterholz zu befreien. Eine Abstimmung hierzu hat bereits mit dem Umweltbeirat stattgefunden.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt den Pflegemaßnahmen zu. Ein Aufruf zur Beteiligung an den Maßnahmen erfolgt in den Ortsnachrichten.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Sachstand B-Plan Feuerwehr

Die Schallprognose liegt nun vor. Von den 4 untersuchten Varianten hält nur die Variante mit dem zweigeschossigen Trakt die Immissionsrichtwerte (Lärm) ein. Es wird Ende Oktober einen Abstimmungstermin mit dem Stadtplaner, dem Architekten und der Landschaftsplanerin geben. Anschließend erfolgt die Öffentlichkeitsbeteiligung. Parallel dazu erfolgt die Entwässerungsplanung, da die Regenwasserentwässerung auch rechtzeitig geklärt sein muss.

TO-Punkt 8: Sachstand Brücke Schlosspark

Die Ausschreibung für die Brückenfundamente ist erfolgt. Nach derzeitigem Stand wird die Brücke auf Pfählen gegründet. Die Ausschreibung für die Brücke selber ist im Gang, die ersten Ergebnisse werden Ende September erwartet. Das Bauantragsverfahren startet nun kurzfristig.

Die weiße Brücke ist nun wieder repariert und eingesetzt. Die Kosten für die Reparatur hat zum größten Teil der Förderverein Schloss Hagen übernommen. Eine weitere Spende hat Fa. Rave zur Reparatur dazu getan. Die Gemeinde sagt herzlichen Dank dafür.

TO-Punkt 9: Verschiedenes

- Kläranlagenneubau: Für den Kläranlagenneubau müssen auch neue Abwasserleitungen und Trinkwasserleitungen gebaut werden. Die jetzige Abwasserdruckrohrleitung, die vom Pumpwerk entlang der Hagener Au verläuft, entspricht nicht mehr den Anforderungen und soll stattdessen in der Alten Dorfstraße, Lindenstraße, Petersberg und Zufahrtstraße zum Klärwerk verlegt werden. Für die Löschwasserversorgung muss die Trinkwasserleitung vergrößert und ein neuer Hydrant gesetzt werden. Für diese Arbeiten wird ein landschaftspflegerischer Begleitplan erarbeitet, der sich unter anderem mit Ersatzpflanzungen beschäftigt. Vorgesehen ist eine Nachpflanzung am Petersberg sowie Pflanzungen in den Ausgleichsflächen am Trensahl. Die Nachpflanzungen am Petersberg werden eher kritisch gesehen, da die derzeit freien Flächen bei Begegnungsverkehr als Ausweichflächen genutzt werden. Mit dem Thema Ausgleichspflanzungen wird sich der Umweltbeirat beschäftigen. Seitens der Gemeinde sollten Leerrohre für eine Glasfaserversorgung des Petersberges mit eingeplant werden. Über eine mögliche Kostenbeteiligung und die Nutzung der Gemeindestraßen wird ein Vertrag mit dem ZVO abgeschlossen. Hierzu werden Beratungen in den Gremien erfolgen.
- Pappeln im Taterlager: Beim Wehr liegen noch Äste und Totholz aus den Baumfällarbeiten im Frühjahr nach den Stürmen. Außerdem muss noch festgelegt werden, wel-

che Pappeln eine Verkehrsgefährdung darstellen und noch gefällt werden müssen.
Hierzu findet eine Begehung mit dem Umweltbeirat statt.

TO-Punkt 10: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

gesehen:

gez. Angela Maaß
- Ausschussvorsitzende -

gez. Richard Maaß
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -